

Referendariat komplett verkraftet?

Beitrag von „anemone21“ vom 3. Januar 2006 21:05

Zitat

In der Hoffnung, dass diese Referendare nicht dem zweiten gnadenlosen Praxisschock anheim fallen: nämlich bei der ersten vollen Stelle zu versuchen 26 UB-reife Stunden zu halten und sich damit ins Koma zu arbeiten.

Oh,ja! Ich habe vor einem 1/4 Jahr meine erste volle Stelle angetreten und bin ganz schön depremiert. Ich empfinde das Ref. im nachhinein als echt locker. Ich setze mich jetzt komischerweise viel mehr unter Druck als vorher und kann ihn aber nicht abstellen 😞 (Die vielen Vorbereitungen, die Elternarbeit, Klassenorganisation usw..) Meine Stunden sind total unbefriedigend, da einem ja schließlich 2 Jahre lang eingehämmert wurde, dass man "toll einsteigen, reflektieren, beurteilen, reagieren, artikulieren, ... und nicht zuletzt laminieren.. usw." soll!!

Ich hoffe, dass ich bald eine "gesunde" Einstellung zum Schulalltag bekomme...

Zitat

Ich ertappe mich immer noch dabei, kurze Anfälle der Wahnsinnsvorstellung zu haben, dass eine Stunde, die ich in 20 Minuten vorbereitet habe, keine gute Stunde sein könne.

...und auch glücklich mit der "Schwellendidaktik" werde.